

Anmerkung:

Der Regionalrat hat in seiner Sitzung am 17.03.2016 den Verkehrsausschuss ermächtigt, bei einer eventuellen Sondersitzung am 14.04.2016 anstelle des Regionalrates eine eigene Stellungnahme zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 zu beschließen.

Ergebnis der Beratungen

der Sondersitzung des Verkehrsausschusses am 14.04.2016

TOP 2 - Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP 2030):

Regionale Voten für die

- Priorisierung von Straßenvorhaben
- Priorisierung von Schienenvorhaben
- Priorisierung von Wasserstraßenvorhaben

Zuerst lässt der Vorsitzende über den als Tischvorlage vorliegenden **Antrag der Fraktion von Bündnis90/ Die Grünen vom 13.04.2016** abstimmen. Dieser wurde **mehrheitlich** mit den Gegenstimmen der CDU-, SPD- und FDP/FW-Fraktion **abgelehnt**.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beschlossen.

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf stimmt den in Anlage 1 (Straßenvorhaben), Anlage 2 (Schienenvorhaben) und Anlage 3 (Wasserstraßenvorhaben) dargestellten Projekt-Einstufungen der zur Aufnahme in den BVWP 2030 anstehenden Maßnahmen in seinem Planungsbereich gemäß 1. Referentenentwurf des BVWP 2030 einschließlich der in Anlage 4 formulierten Abweichungen und Ergänzungen* zu.

* Die in der Sondersitzung ergänzte Anlage 4 der Sitzungsvorlage vom 05.04.2016 ist im Gesamtwortlaut in Anhang 1 beigefügt. Die Einzelabstimmungsergebnisse zu den während der Sitzung gefassten Ergänzungen werden – nachrichtlich – in Anhang 2 aufgeführt.

Anlage 4 zur Sitzungsvorlage TOP 2 – VA-Sondersitzung (mit Ergänzungen aus den Beratungen am 14.04.2016)

Der Regionalrat des Regierungsbezirks Düsseldorf beschließt den von der Verwaltung mit Anlage 1 (Straßenvorhaben), Anlage 2 (Schienenvorhaben) und Anlage 3 (Wasserstraßenvorhaben) vorgelegten Vorschlag zu den Priorisierungen der zur Aufnahme in den BVWP 2030 anstehenden Maßnahmen in seinem Planungsbereich einschließlich der nachstehenden Abweichungen und Ergänzungen:

Teil Straße:

Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfs BVWP 2030 für den Teilbereich Bundesfernstraßen (s. **Anlage 1**) zu.

Darüber hinaus fordert der Regionalrat die Einstufung der im BVWP-Entwurf unter WB* bzw. WB aufgeführten Maßnahmen

1. A 61 zwischen Wanlo und Mönchengladbach Nordpark (AK Mönchengladbach) (Int. Nr. 157; WB*),
2. A 52/A 61 zwischen AK Mönchengladbach und AK Neersen (Int. Nr. 120; WB),
3. A 44 zwischen AK Neersen und AK Meerbusch (Int. Nr. 98; WB),
4. A 524/B 288 zwischen OD Krefeld und Duisburg-Serm einschließlich Neubau Rheinbrücke (Int. Nr. 162 (Hauptprojekt), 402 (Teilprojekt mit Rheinbrücke); WB*),
5. B 477 zwischen Bergheim und Rommerskirchen/Fixheim einschließlich OU Rommerskirchen/Butzheim und Frixheim (Int. Nr. 313 (Hauptprojekt), 316 (Teilprojekt); WB)

in den VB bzw. VB-E (bezogen auf Int. Nr. 402).

An das Votum wird die Erwartung geknüpft, dass die Maßnahmen des VB mit Nachdruck geplant und bis 2030 größten Teils umgesetzt, aber zumindest begonnen werden.

Weiterhin wird gefordert, dass die auf Seite 6 unter Ziffer 2.1.1 der Sitzungsvorlage genannten 5 Maßnahmen

- B 58, OU Geldern,
- B 221, OU Brüggen/ Genhold,
- B 229, OU Langenfeld (AK Langenfeld – B 229),
- B 221n OU Broekhuysen und
- A 3, 6-streifiger Ausbau zw. AS Dinslaken Nord und Grenze D/NL

in die Kategorie „Weiterer Bedarf“ (WB) aufgenommen werden.

Teil Schiene:

Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfes BVWP 2030 für den Teilbereich Bundesschienenwege (s. **Anlage 2**) zu.

In Ergänzung zu den dort aufgeführten Projekten fordert der Regionalrat die zeitnahe Bewertung der im PB befindlichen Vorhaben.

Weiterhin fordert der Regionalrat, die Bauteile des RRX aus der Stufe des Potentiellen Bedarfs (Ausbau Bahnhof Köln-Mülheim und Düsseldorf-Benrath als RRX-Systemhalt, durchgehender 6-gleisiger Ausbau im Abschnitt Düsseldorf-Kalkum – Duisburg) auch in den Vordringlichen Bedarf einzustufen.

Ferner fordert der Regionalrat die zeitnahe Bewertung des für die Region wichtigen Projektes „ABS Grenze D/NL – Kaldenkirchen – Viersen – Rheydt-Odenkirchen“, aufgeteilt in zwei Teilprojekte:

1. „ABS Venlo - Viersen: Zweigleiser Ausbau Kaldenkirchen – Dülken“
2. „ABS Mönchengladbach-Köln: Engpassbeseitigung Mönchengladbach-Rheydt-Odenkirchen“

mit dem Ziel die beiden Erstgenannten in die Kategorie VB des BVWP 2030 aufzunehmen. Der zweigleisige Ausbau Kaldenkirchen – Dülken ist vor allem auf Grund der Bedeutung für den Schienenpersonenfernverkehr (SPFV; geplanter IC nach Eindhoven, vgl. EU Interreg IVb Projekt "RoCK") als prioritär zu betrachten.

Der Regionalrat fordert die Neubewertung der drei Varianten des „Eisernen Rheins“ unter Berücksichtigung des tatsächlichen Güteraufkommens und der korrigierten Prognosewerte für das zu erwartende Güterverkehrsaufkommen Antwerpen/ Zeebrugge – Ruhrgebiet inklusive der Überprüfung der Projektzuschnitte und –kosten.

Zudem sollte auf die Viersener Verbindungskurve aus städtebaulichen und planungsrechtlichen Gründen verzichtet werden.

Weiterhin fordert der Regionalrat die Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs zu den Niederlanden durch die Reaktivierung bzw. Ausbau der Schienenstrecke Kleve- Nimwegen (Projekt-Nr. 1-335) und Kaldenkirchen – Venlo sowie eine Kapazitätssteigerung durch Ausbaumaßnahmen (Drittes Gleis) auf der Schienenstrecke Köln – Solingen - Wuppertal – Schwelm – Hagen.

Teil Wasserstraße:

Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfs BVWP 2030 für den Teilbereich Wasserstraßen (s. **Anlage 3**) zu.

Zur Klarstellung regt der Regionalrat an, in der Projektbezeichnung von W 27 die Bezeichnung der Ausbaugrenze von „Stürzelberg“ in „Düsseldorf-Reisholz“ zu korrigieren, damit eindeutig erkennbar ist, dass mit dem genannten Rhein-km 722,5 der Hafen Düsseldorf-Reisholz im auszubauenden Bereich liegt.

Der Regionalrat fordert eine Neuberechnung der Fahrrinnenvertiefung bis Bonn auf eine Tiefe von 2,80 m.

Der Vorsitzende lässt über die farblich markierten Ergänzungen der Anlage getrennt abstimmen:

Teil Straße.....

1. A 61 zwischen Wanlo und Mönchengladbach Nordpark (*AK Mönchengladbach*)
(Int. Nr. 157; WB*)

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

4. A 524/B 288 zwischen OD Krefeld und Duisburg-Serm einschließlich Neubau Rheinbrücke (Int. Nr. 162 (Hauptprojekt), 402 (Teilprojekt mit Rheinbrücke); WB*)

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen*

5. B477 zwischen Bergheim und Rommerskirchen/Fixheim einschließlich OU Rommerskirchen/Butzheim und Frixheim (Int. Nr. 313 (Hauptprojekt), 316 (Teilprojekt); WB)
in den VB bzw. VB-E (bezogen auf Int. Nr. 402).

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen*

Weiterhin wird gefordert, dass die auf Seite 6 unter Ziffer 2.1.1 der Sitzungsvorlage genannten 5 Maßnahmen

- B 58, OU Geldern,
- B 221, OU Brüggen/ Genhold,
- B 229, OU Langenfeld (AK Langenfeld – B 229),
- B 221n OU Broekhuysen und
- A 3, 6-streifiger Ausbau zw. AS Dinslaken Nord und Grenze D/NL

in die Kategorie „Weiterer Bedarf“ (WB) aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen*

Teil Schiene.....

~~Insbesondere fordert der Regionalrat die zeitnahe Bewertung der im PB befindlichen Projektteile des RRX mit dem Ziel der Aufwertung des Haltepunktes Düsseldorf-Benrath in den VB. Weiterhin fordert der Regionalrat, die Bauteile des RRX aus der Stufe des Potentiellen Bedarfs (Ausbau Bahnhof Köln-Mülheim und Düsseldorf-Benrath als RRX-Systemhalt, durchgehender 6-gleisiger Ausbau im Abschnitt Düsseldorf-Kalkum – Duisburg) auch in den Vordringlichen Bedarf einzustufen.~~

Abstimmungsergebnis: **einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Ferner fordert der Regionalrat die zeitnahe Bewertung des für die Region wichtigen Projektes „ABS Grenze D/NL – Kaldenkirchen – Viersen – Rheydt-Odenkirchen“, aufgeteilt in ~~drei~~ **zwei** Teilprojekte:

1. „ABS Venlo - Viersen: Zweigleiser Ausbau Kaldenkirchen – Dülken“
2. „ABS Mönchengladbach-Köln: Engpassbeseitigung Mönchengladbach-Rheydt-Odenkirchen“
- ~~3. Eingleisige Verbindungskurve Viersen (aus Richtung Viersen in Richtung Krefeld)~~

~~Der Regionalrat fordert die Neubewertung der drei Varianten des „Eisernen Rheins“ unter Berücksichtigung des tatsächlichen Güteraufkommens und der korrigierten Prognosewerte für das zu erwartende Güterverkehrsaufkommen Antwerpen/ Zeebrugge – Ruhrgebiet inklusive der Überprüfung der Projektzuschnitte und –kosten.~~

~~Zudem sollte auf die Viersener Verbindungskurve aus städtebaulichen und planungsrechtlichen Gründen verzichtet werden.~~

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

~~Weiterhin fordert der Regionalrat die Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs zu den Niederlanden durch die Reaktivierung bzw. Ausbau der Schienenstrecke Kleve- Nimwegen (Projekt-Nr. 1-335) und Kaldenkirchen – Venlo sowie eine Kapazitätssteigerung durch Ausbaumaßnahmen (Drittes Gleis) auf der Schienenstrecke Köln – Solingen - Wuppertal – Schwelm – Hagen.~~

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Teil Wasserstraße:

Der Regionalrat stimmt der Projekt-Einstufung des 1. Referentenentwurfs BVWP 2030 für den Teilbereich Wasserstraßen (s. **Anlage 3**) zu.

Zur Klarstellung regt der Regionalrat an, in der Projektbezeichnung von W 27 die Bezeichnung der Ausbaugrenze von „Stürzelberg“ in „Düsseldorf-Reisholz“ zu korrigieren, damit eindeutig erkennbar ist, dass mit dem genannten Rhein-km 722,5 der Hafen Düsseldorf-Reisholz im auszubauenden Bereich liegt.

Der Regionalrat fordert eine Neuberechnung der Fahrrinnenvertiefung bis Bonn auf eine Tiefe von 2,80 m.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**